

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte



HISTORISCHER TIEFSTAND: ERHOLT SICH DER ÖLPREIS?

etcbnp.com



BNP PARIBAS

Die Bank für eine Welt im Wandel

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Kampf gegen Covid-19 S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

15,50 % Vontobel Protect Österreich S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +48,35 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: FMA: Leerverkaufsverbot /
DDV: Marktvolumen Deutschland S. 6

Vorsichtige Schätzungen

Während die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Ausbreitung hierzulande schrittweise gelockert werden, versucht sich das **WIFO** an einer vorsichtigen Schätzung, wie stark die Konjunktur von den Auswirkungen der Pandemie betroffen sein könnte. Demnach werde die österreichische Wirtschaft 2020 um 2,5 Prozent schrumpfen. Voraussetzung dafür sei aber, dass „die Maßnahmen bis Ende April in Kraft bleiben, im Mai allmählich wieder aufgehoben werden und sich die Lage im Sommer normalisiert.“ Auf- und Nachholeffekte, insbesondere in der Industrie, werden sich wegen der Störungen in den weltweiten Lieferketten weitgehend erst 2021 manifestieren.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HISTORISCHER TIEFSTAND: ERHOLT SICH DER ÖLPREIS?

etcbnp.com



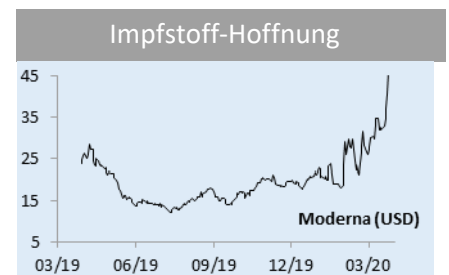
Kampf gegen Covid-19

Wettlauf um den Impfstoff hat begonnen

Weltweit läuft die Suche nach einem Impfstoff und Medikamenten gegen die vom Coronavirus verursachte Lungenkrankheit Covid-19 auf Hochtouren. Mit welchen Zertifikaten Anleger dabei sind.

Weltweit läuft die Suche nach einem Impfstoff gegen die gefährliche Lungenkrankheit Covid-19 auf Hochtouren. So erforscht die deutsche Firma **Curevac**, die mehrheitlich dem **SAP-Gründer Dietmar Hopp** zuzurechnen ist, einen Impfstoff auf Basis der mRNA-Technologie (Boten-RNA). Der Großaktionär sagt, dass es einen solchen Impfstoff im Idealfall bereits im Herbst geben könnte. Kein Wunder, dass die USA enormes Interesse an der Firma haben – angeblich soll **US-Präsident Donald Trump** eine Mrd. Dollar für die Exklusivrechte geboten haben. Doch Hopp winkte ab.

Schönheitsfehler für Anleger: Curevac ist nicht börsennotiert und somit nicht investierbar. Aber es gibt noch andere mRNA-Unternehmen. Zum Beispiel **Biontech**.



Die Fortschritte bei der Suche nach einem Covid-19-Impfstoff beflügeln die Moderna-Aktie.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Produkte im Fokus **NEU!**

Jetzt als Webversion!

Jetzt erkunden!

- ✓ digitaler
- ✓ einfacher
- ✓ aktueller

Aktuell
interessante
Zertifikate
am
Sekundärmarkt!



Der ebenfalls in Deutschland ansässige Biopharma-Spezialist will gemeinsam mit Partnern einen Covid-19-Impfstoff entwickeln. Bei einer Zulassung soll **Fosun Pharma** das Produkt im Reich der Mitte vermarkten. Die Rechte zur Vermarktung außerhalb Chinas sollen bei Biontech liegen. In den USA werden die Deutschen mit dem US-Konzern Pfizer zusammenarbeiten. **Biontech-Gründer und -Chef Ugur Sahin** bezeichnete die Zusammenarbeit als einen wichtigen Schritt der Bemühungen, die Entwicklung eines Impfstoffs gegen Covid-19 voranzutreiben. Die Aktie reagierte zwar schon mit einem Kurssprung, dürfte aber Gesprächsthema bleiben. Mutige setzen auf einen Turbo von **Société Générale** (ISIN [DE000CL2CQX2 >>>](#)).

Am weitesten fortgeschritten bei der Suche nach einem Covid-19-Impfstoff ist nach Einschätzung von Marktbeobachtern neben dem chinesischen Konzern **Cansino Biologics** der US-Konzern **Moderna**. Bereits Mitte März wurden die ersten Probanden mit dem Impfstoffkandidaten mRNA-1273 behandelt. Wie der CEO auf einer „virtuellen“ Investorenveranstaltung erklärte, ist er im Hinblick auf die bisherigen positiven Erfahrungen mit experimentellen Impfstoffen zunehmend zuversichtlich, dass der Covid-19-Impfstoff funktionieren wird. Läuft alles nach Plan, soll das Mittel im frühen Herbst in die Phase 3 überführt werden. Sollte Moderna das Impfstoffrennen für sich entscheiden, winkt dem Unternehmen ein Milliardenmarkt – und für die Aktie deutliches Kurspotenzial. Dieses können sich risikobereite Anleger mit einem **Faktor 2.0x Long** von **Morgan Stanley** erschließen (ISIN [DE000MC2RWC1 >>>](#)).

Nicht nur bei Impfstoffen, auch bei Medikamenten gegen Covid-19 wird eifrig geforscht. Mit einem **Mini Long** auf den vom **Anlegermagazin „Der Aktionär“** ins Leben gerufenen **VIRICA-Index** (ISIN [DE000MC6CPM7 >>>](#), siehe rechts) von **Morgan Stanley** können Anleger auf mehrere aussichtsreiche Kandidaten setzen. Neben **Celgene** und **Vertex** befinden sich mit **Regeneron**, **Incyte** und **Amgen** in dem Barometer drei Biotechunternehmen, die dem neuartigen Coronavirus den Kampf ansagen.

Regeneron konnte bereits Hunderte von virusneutralisierenden Antikörpern identifizieren. Die Gesellschaft plant eine Massenproduktion der „Antikörper-Cocktail-Therapie“. Zudem laufen klinische Versuche mit dem monoklonalen Antikörper Kevzara. Bei Incyte könnten zwei bereits zugelassene Medikamente, Jakafi/Jakavi und Olumiant, im Kampf gegen Covid-19 wirksam sein. Und der Biotech-Gigant Amgen will gemeinsam mit dem Partner **Adaptive** therapeutische Antikörper von geheilten Covid-19-Patienten entdecken. Adaptive erweitert dafür die Plattform für Immunmedizin, die sich Amgen zu Nutze macht.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



COMMERZBANK ZERTIFIKATE IST JETZT SOCIETE GENERALE ZERTIFIKATE

Die Farbe: noch neu. Die Leistung: noch besser.

www.alles-bleibt-besser.com



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

VIRICA Index Mini Long-Zertifikat

Emittent	Morgan Stanley
ISIN	DE000MC6CPM7 >>>
WKN	MC6CPM
Emissionstag	30.01.2020
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	130,07 Punkte
Basispreis	52,71 Punkte
Knock-Out (K.-O.)	55,22 Punkte
Abstand K.-O.	57,6 %
Ratio	0,10
Hebel	1,67
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung ⓘ

Geld-/Briefkurs	7,78/7,88 Euro
Kursziel	10,00 Euro
Stoppkurs	6,25 Euro
Chance	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩
Risiko	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Fazit: An einem Investment im Biotech-Sektor kommt man als zukunftsorientierter Anleger kaum vorbei. Auf einen Aktienkorb aus fünf etablierten Biotech-Gesellschaften können Anleger mit Zertifikaten auf den VIRICA-Index setzen. Dieser beinhaltet die Aktien von Vertex, Regeneron, Incyte, Celgene und Amgen. Drei dieser Gesellschaften – Regeneron, Incyte und Amgen, sind im Kampf gegen Covid-19 aktiv. Während der Nasdaq Biotechnology Index kürzlich ein neues 52-Wochen-Hoch erobert hat, notiert der vom Anlegermagazin der Aktionär ins Leben gerufene VIRICA-Index auf Rekordhoch. Und diese Entwicklung könnte sich durchaus weiter fortsetzen. Das Mini Long-Zertifikat bildet die Kursentwicklung des Auswahlbarometers mit einem Hebel von aktuell 1,67 ab. Würde der Index also beispielsweise um 10 Prozent steigen, käme bei dem Mini – rein rechnerisch – ein Plus von 16,7 Prozent heraus. Die Knock-Out-Barriere, bei deren Erreichen das Zertifikat vorzeitig fällig würde, ist bei 55,22 Punkten eingezogen. So tief notierte der VIRICA-Index noch nie. Der Sicherheitsabstand beträgt 57,6 Prozent.

Auf Allzeithoch



Nachdem der VIRICA-Index im Jahr 2018 ins Leben gerufen wurde, ging es mit dem Auswahlbarometer erst einmal abwärts. Ausgehend vom Startwert bei 100 Punkten rutschte die Benchmark bis auf weniger als 75 Zähler ab. Im Frühjahr 2019 fand der Index einen Boden, seitdem geht es bergauf. Dieser Trend beschleunigte sich kurz nach Ausbruch des Coronavirus. Denn Biotechgesellschaften dürften sich als Gewinner der Pandemie herauskristalisieren.

15,50 % Vontobel Protect Österreich Aktienanleihe

Am Tief mit Puffer einsteigen

Österreichische Aktien sind stark unter die Räder gekommen. Mit einer Protect Aktienanleihe können Anleger das tiefe Niveau zum Einstieg nutzen. Der Risikopuffer beträgt 40 Prozent.



Das **Coronavirus** breitet sich immer weiter aus. Inzwischen haben sich weltweit mehr als zwei Millionen Menschen nachweislich infiziert. Mehr als 150.000 sind an der Lungenkrankheit Covid-19 gestorben, die der pandemische Erreger auslösen kann. Wann der Höhepunkt erreicht ist, lässt sich derzeit noch nicht seriös abschätzen. Auch die Börsen hat die Pandemie weiterhin fest im Griff. Weltweit kam es zwischen Mitte Februar und Mitte März zu einem Ausverkauf. Innerhalb von nur 22 Handelstagen stürzte beispielsweise der **US-Leitindex S&P 500** ausgehend von seinem Rekordhoch um mehr als 30 Prozent in die Tiefe. Andere Auswahlbarometer erwischte es noch schlimmer, etwa den **ATX**. Gegenüber seinem Stand Mitte Februar brach der Index um circa die Hälfte ein.

Ausgehend vom Tiefstand hat der ATX schon wieder einiges an Boden gut gemacht. Doch für eine Entwarnung ist es sichtlich noch zu früh. Zwar wurden einige der Beschränkungen zur Eindämmung der Pandemie gelockert. Doch noch ist unklar, ob die Wiederaufnahme der Wirtschaftsaktivitäten reibungslos über die Bühne gehen wird. Zudem sind sich Forscher uneins über die weitere Entwicklung der Pandemie. Eine zweite Welle im Herbst wird derzeit als durchaus wahrscheinliche Variante angesehen. Solange ein Impfstoff oder ein wirksames Medikament auf sich warten lassen, werden die Unsicherheiten wohl anhalten.

Wer sich angesichts dessen am österreichischen Aktienmarkt defensiver positionieren möchte, könnte sich eine neue **15,50 % Vontobel Protect Österreich Aktienanleihe** (ISIN [DE000VP11FV1 >>>](#)) auf die Aktien von **OMV**, **Erste Group** und **Raiffeisen Bank International** (Bild) genauer ansehen. Die Anleihe hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Zins von 15,5 Prozent p.a. Die Rückzahlung zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien während der Laufzeit ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat (Barriere: 60 Prozent). Berührt oder unterschreitet hingegen einer der Aktienkurse innerhalb des Beobachtungszeitraumes die Barriere und notieren am Ende nicht wieder alle Basiswerte über dem jeweiligen Startpreis, dann erfolgt die Tilgung der Anleihe durch die Lieferung der Aktie mit der schlechteren Wertentwicklung. Dadurch kann es zum teilweisen Verlust des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust kommen. **Weitere Informationen finden Sie unter [zertifikate.vontobel.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
15,50 % Prot. Österreich Aktienanleihe	
Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VP11FV1 >>>
WKN	VP11FV
Ausgabetag	27.04.2020
Bewertungstag	27.04.2021
Fälligkeitstag	04.05.2021
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswerte	Erste Group Bank (EGB), OMV, Raiffeisen Bank International (RBI)
Kurse Basiswerte	17,08 EUR (EGB) 26,68 EUR (OMV) 14,35 EUR (RBI)
Ausübungspreis	Schlusskurse Basiswerte am 27.04.2020
Barriere	60 % vom Ausübungspreis
Kupon	15,50 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
KESt	Ja (27,5 %)



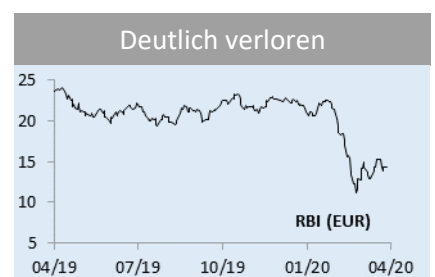
Bild: Raiffeisen Bank International AG

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,00 % (inkl. Agio)
Renditeziel	15,50 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei der 15,50 % Vontobel Protect Österreich Aktienanleihe ist am Laufzeitende ein Kupon von 15,5 Prozent p.a. vorgesehen. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn alle Basiswerte während der Laufzeit stets über der Barriere von 60 Prozent notieren. Kommt es zum Barrierebruch, wird die Aktie mit der schlechtesten Performance geliefert („worst of“).








Die RBI-Aktie hat im Einklang mit dem Gesamtmarkt heftig eingebüßt. Gegenüber dem Stand im Februar hatte sich der Titel mehr als halbiert.

EMPFEBLUNGEN

Neuemission: Europa Bonus&Sicherheit 20 (Raiffeisen Centrobank)

Chance auf 21 Prozent Ertrag bei 51 Prozent Puffer






Bereits in 20. Auflage begibt die Raiffeisen Centrobank (RCB) ihr Europa Bonus&Sicherheit-Zertifikat (ISIN [AT0000A2F9U6 >>>](#)). Dem Wertpapier liegt der Leitindex der Eurozone, der Euro Stoxx 50, zugrunde. Dessen Kursentwicklung kommt am Laufzeitende, im Mai 2025, ins Spiel. Dann winkt nämlich ein Bonus von 21,0 Prozent, der schon dann erreicht, wenn der Euro Stoxx 50 gegenüber seinem Start niemals 51 Prozent oder mehr verliert. Der Bonus-Betrag stellt aufgrund des Caps den Höchstbetrag (maximaler Auszahlungsbetrag) dar. Das Sicherheitsnetz ist stark, schließlich entspricht die Barriere aktuell einem Indexstand von 1.425 Punkten. So tief notierte der Euro Stoxx 50 schon seit dem Jahr 1995 nicht mehr. Wird die Barriere berührt oder unterschritten, wird das Papier entsprechend der Indexentwicklung zurückgezahlt. Somit können Verluste die Folge sein. Das Zertifikat ist für Anleger geeignet, die in den kommenden fünf Jahren deutliche Kursrückgänge des Euro Stoxx 50 für unwahrscheinlich halten. Weitere Informationen zum neuen Europa Bonus&Sicherheit 20 finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
Europa Bonus&Sicherheit 20	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2F9U6 >>> /RC0X2B
Emissionsdatum	12.05.2020
Bewertungstag	07.05.2025
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Bonus/Barriere	21 % / 49 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Home Office Basket-Zertifikat (Vontobel)

Profiteure des Home-Office-Trends in einem Papier

Millionen von Menschen arbeiten während der Coronakrise von zu Hause aus. Dazu ist die entsprechende digitale Infrastruktur nötig. Davon profitieren natürlich diejenigen Anbieter, die solche Lösungen parat haben. Vontobel hat die 25 potenziell aussichtsreichsten Unternehmen im Home Office Basket zusammengefasst. Damit können Anleger an der Wertentwicklung von Unternehmen aus den verschiedenen Bereichen Remote Communication, Cloud Technologies, Cybersecurity sowie Collaboration und Application Software mit nur einer Investition teilhaben. Das entsprechende Zertifikat (ISIN [DE000VP11FU3 >>>](#)) bildet die Kursentwicklung des Baskets ab. Ein Nachteil ist starre Zusammensetzung des Aktienkorbs. Dadurch kann während der Laufzeit nicht auf aktuelle Branchenänderungen reagiert werden. Dennoch ist das Papier zeichnenswert! Weitere Informationen zu dem neuen Home Office Basket-Zertifikat erhalten Sie unter [investertest.vontobel.com >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
Home Office Basket-Zertifikat	
Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	DE000VP11FU3 >>> /VP11FU3
Emissionsdatum	20.04.2020
Bewertungstag	20.04.2022
Basiswerte	Korb (Basket) aus 25 Aktien
Markterwartung	 + 
Anfangspreis	102,00 EUR
Quanto	Nein
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

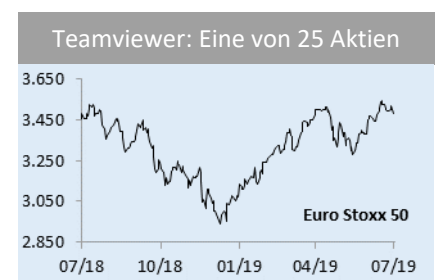
Morgan Stanley

**Ihr Emittent verlässt Sie?
Mit uns können Sie
über alles traden.**

[zertifikate.morganstanley.com](#)

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt.
Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](#)



Im neuen Home Office Basket von Vontobel sind 25 Aktien von Unternehmen zusammengefasst, die sehr gut positioniert sind, um von der boomenden Nachfrage nach digitaler Infrastruktur als Folge von extensiv praktiziertem Home Office zu profitieren. Eine davon ist Teamviewer, ein Software-Hersteller für Computer-Fernwartung und Videokonferenzen. Dies nutzen in der aktuellen Coronavirus-Krise immer mehr Unternehmen, in dem sie ihre Mitarbeiter von zuhause aus arbeiten lassen, um eine Virus-Ansteckung zu vermeiden. Die Aktie klettert von Rekord zu Rekord. Selbst eine Aktienplatzierung durch den Altaktionär Permira im März konnte den Aufwärtstrend nur kurz stoppen.

Z.AT-Musterdepot

Das Depot füllt sich allmählich

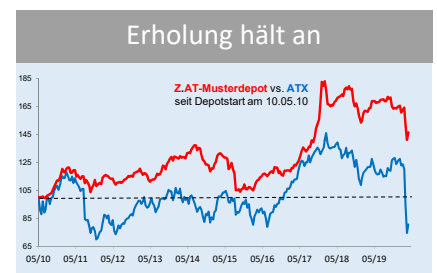
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	147,20	115,00	125	18.400	12,40%	+37,39%	
📈 Gold Discount Call	DE000MC5D7K1	MS	7,76	7,87	3,50	1.000	7.870	5,31%	+1,42%	
📈 Mayr-Melnhof Turbo	AT000A1TJA9	RCB	3,50	3,50	0,50	1.500	5.250	3,54%	+23,67%	
📈 WTI Capped Bonus	DE000PX9WHY3	BNP	28,00	27,36	17,50	425	11.628	7,84%	-2,29%	
📈 WTI Discounter	DE000VP1N1N3	Vontobel	23,00	23,27	15,00	650	15.126	10,20%	+1,17%	
							Wert	58.274	39,28%	
							Cash	90.072	60,72%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamt	148.346	100,00%	+48,35%
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-10,10% (seit 1.1.20)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
📈 Moderna Faktor 2.0x Long	DE000MC2RWC1	MS	65,00	65,30	100	29.04.20				

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Mit 10,77 Dollar hat WTI-Öl den tiefsten Stand seit dem Jahr 1998 erreicht. Den Kurssturz haben wir zum Einstieg in zwei Zertifikate auf das schwarze Gold mit unterschiedlichen Chance-Risiko-Profilen genutzt. Zum einen haben wir ein **Discount-Zertifikat** auf den **WTI September-Future** (ISIN [DE000VP1N1N3](#) >>>) von **Vontobel** aufgenommen. Während der Kaufkurs 23 Euro beträgt, ist im August 2020 eine maximale Rückzahlung von 28,00 Dollar vorgesehen. Auf Basis des aktuellen Euro-Dollar-Wechselkurses entspricht das einem Betrag von 25,80 Euro entsprechend einer Maximalrendite von rund 12,2 Prozent. Die zweite Order für die 425 **Capped Bonus-Zertifikate** (ISIN [DE000PX9WHY3](#) >>>) von **BNP Paribas** auf den **WTI Dezember-Future** wurde ebenfalls zum Limit, 28,00 Euro, ausgeführt. Das Bonus-Zertifikat wird im November 2020 zu Maximal 35,00 Dollar zurückgezahlt. Das entspricht etwa 32,25 Euro bzw. 15,2 Prozent. Dafür darf der entsprechende Future während der Restlaufzeit niemals auf oder unter 25 Dollar je Fass fallen. Das Limit von 22 Euro für die **Euro Stoxx 50 Discount-Zertifikate**

ISIN [DE000MF8MCR6](#) >>>) von **Morgan Stanley** wurde nicht erreicht. Wir streichen die Order. Neu nehmen wir ein **Faktor 2.0x Long** (ISIN [DE000MC2RWC1](#) >>>) von **Morgan Stanley** auf **Moderna** auf. Mit dem Papier setzen wir auf einen Erfolg der US-Biotechfirma bei der Suche nach einem Impfstoff gegen Covid-19 (siehe auch [Seiten 1 und 2](#) >>>). **Zum Depot gelangen Sie ganz einfach per Klick auf www.zertifikate-austria.at >>>.**



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

+++ NEWS +++ NEWS +++

Neues Leerverkaufsverbot

Das am 18. März durch die Finanzmarktaufsicht FMA für österreichische Aktien erlassene Leerverkaufsverbot (siehe Z.AT Ausgabe 07.2020 >>>). wurde nun in abgewandelter Form bis 18. Mai verlängert. Während bisher Leerverkäufe bezogen auf jede einzelne Transaktion verboten waren, stellt die geänderte Verordnung nun durchgängig auf Nettoleerverkaufspositionen ab. Das Verbot bezieht sich nunmehr darauf, neue Nettoleerverkaufspositionen einzugehen oder bestehende Nettoleerverkaufspositionen zu erhöhen. „Das befristete Leerverkaufsverbot in Aktien, die an der Wiener Börse notieren, ist wegen der andauernden und schwerwiegenden Marktverunsicherung im Zusammenhang mit dem Covid-19-Virus unumgänglich und hat sich in der so schwierigen Situation bewährt. Spekulative Leerverkäufe können Markturbulenzen befeuern und zu erheblichen Risiken führen. Aber gerade jetzt müssen die Stabilität der Finanzmärkte und der Erhalt des Vertrauens der Anleger in deren ordnungsgemäßes Funktionieren absoluten Vorrang haben. Unsere Maßnahme hat sich als unvermeidlich, effektiv und angemessen erwiesen“, so der Vorstand der FMA, Helmut Ettl und Eduard Müller.

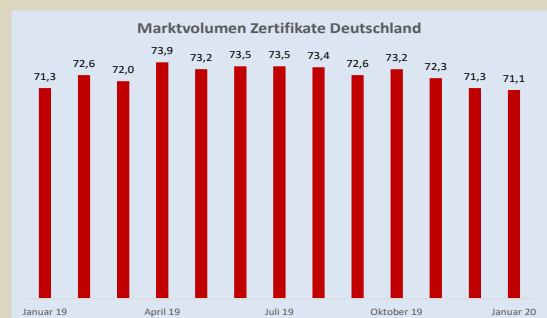
Leichter Volumensrückgang bei Zertifikaten

Zum Jahresauftakt zeigte sich das Investitionsvolumen am deutschen Zertifikatemarkt kaum verändert. Im Vorjahresvergleich kam es lediglich zu einer geringen Abnahme um 186,7 Mio. Euro bzw. 0,3 Prozent. Und gegenüber dem Vormonat war das Minus mit 123,9 Mio. Euro bzw. 0,2 Prozent noch geringer. Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Januar 2020 auf 71,1 Mrd. Euro – ein kleines Minus im Vergleich zu Dezember 2019.

Bei den Anlageprodukten bildeten Express- und Index-/Partizipations-Zertifikate auf Jahressicht erneut einen Stabilitätsanker, indem die Investitionsvolumina um 14,5 Prozent auf 18,4 Mrd. Euro sowie um 11,7 Prozent auf 2,9 Mrd. Euro zulegten. Rückgänge in anderen Kategorien wurden dadurch zum Großteil ausgeglichen, sodass bei Anlageprodukten insgesamt nur ein Minus von 1,3 Prozent zum Vorjahr auftrat. Bei Hebelprodukten blieb der positive Volumentrend im Januar erhalten. Bei Steigerungen in allen drei Einzelkategorien (Knock-Out Produkte, Optionsscheine, Faktor-Zertifikate) legte das Volumen um 37,4 Prozent zu. Weitere Infos zum deutschen Zertifikatemarkt erhalten Sie per Klick auf: www.derivateverband.de >>>.



Das Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist leicht rückläufig.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanzen.net | broker
ONLINE BROKERAGE



Wechsle jetzt zur
„günstigsten Bank
für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

Jetzt zum Testsieger wechseln!

www.finanzen-broker.net

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.500 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.